



## Arbeitgeber legen unzureichendes Angebot vor!

**Auch in der zweiten Verhandlungsrunde am 31. März ist es zu keinem Ergebnis gekommen. Die wirtschaftlichen Zahlen werden von beiden Verhandlungspartner sehr unterschiedlich interpretiert. Der ITGA versucht außerdem auf der Corona-Welle zu sparen.**

Die neuesten wirtschaftlichen Prognosen zeigen eine steile Erholung in Deutschland. Insbesondere im Bereich des Baugewerbes gehen die Experten von weiterhin hohen Zuwachsraten aus: Die Bauinvestitionen sollen **2021 um 4,6 Prozent** und **2022** sogar um **5,1 Prozent** steigen.

„Die Auftragseingänge im Baugewerbe stiegen zuletzt wieder kräftig an, die Auftragsbücher in den Betrieben der Ausbauhandwerke sind überdurchschnittlich gut gefüllt. Das belegen auch die Umsatzzahlen. Insgesamt rüttelt die deutsche Wirtschaft an ihren Ketten

und will losstürmen. Nur Corona hindert sie zurzeit noch“, so **Markus Wente**, Verhandlungsführer der IG Metall.

Die Arbeitgeberseite jedoch rechnet die hohen Kosten der Corona-Pandemie dagegen: Die wöchentlichen Schnelltest würden viel Geld kosten. Die Zeiten der Testung würden als Arbeitszeit bezahlt und die Kosten gingen in die Tausende, so die Arbeitgeber.

### **Da sagen wir: STOPP!**

Wir lassen uns die Kosten der Pandemiebekämpfung nicht aufrechnen. Das ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht auf den Schultern der Kolleginnen und Kollegen abgeladen werden darf!

Aktuell bieten die Arbeitgeber für die kommenden 12 Monate eine Erhöhung der Entgelte um **1,3 Prozent**. Außerdem soll es eine

steuerfreie Corona-Prämie geben. Diese soll aber anrechenbar auf bereits in der Vergangenheit gezahlte Prämien sein: „Das Angebot ist ungenügend: Bei einer erwarteten Inflation von über 2 Prozent in diesem Jahr, würde das ein Reallohnverlust bedeuten“, schätzt Wente ein.

### **Verhandlung wurde erneut vertagt**

Auch bei dem Thema Auslösesätze war in der vergangenen Tarifverhandlung keine wirkliche Bewegung in Sicht. Die Arbeitgeber versuchen auf der Corona-Welle zu sparen und das trotz prall gefüllter Auftragsbücher.

Die nächste Verhandlung findet am **21. April 2021** statt. Dann erwarten wir ein angemessenes Angebot vom ITGA!